

Berufswettbewerb der deutschen Landjugend 2007
BUNDESENTSCHEID
Landwirtschaft II

L II
Team
Nr. _____

I. Allgemeinwissen / Theoretische Fragen

Zeit: 90 Minuten
Höchstpunktzahl: 30

Punkte
 von RichterIn
 auszufüllen

1. Aufgabe

Wie heißen die nummerierten europäischen Länder und deren Hauptstädte?

Lösung:

18

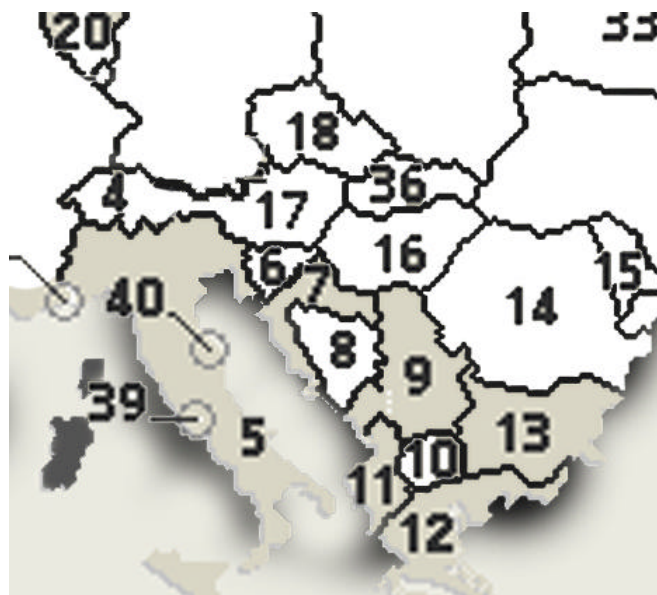
16

14

13

8

7



 (Punkte)

2. Aufgabe

In diesem Text zur europäischen Einigung verstecken sich 10 Rechtschreibfehler. Unterstreichen Sie die Fehler und korrigieren Sie diese!

Lösung:

Neue, positive Impulse im Ost-West-Entspannungsprozess und in der Abrüstungspolitik und auch ein politisches Umdenken in den anderen Staaten des Ostblocks bewirkte der Reformkurs des sowjetischen Staatschefs Michail Gorbatschow ab Mitte der achtziger Jahre. Die komunistischen Strukturen lösten sich auf, wurden von pluralistischen, demokratischen, marktwirtschaftlich ausgerichteten Systemen abgelöst. Sie strebten teilweise die wirtschaftliche und politische Integration in die Europäische Gemeinschaft an. Die umfaßenden Probleme im geteilten Europa der Nachkriegszeit löste die Wiederherstellung der deutschen Einheit 1990 auf friedlichem Wege.

Eine statliche Neuordnung wurde durch die Auflösung des Ostblockes ausgelöst. Aus der Sowjetunion ausgetretene baltische Staaten und ein lockeres Bündnis zwischen ehemaligen Sowjetrepubliken, die „Gemeinschaft Unabhängiger Staaten“, bildeten einen neuen Staaten-

 (Punkteübertrag)

komplex. Aber auch die zerbrochene Republic Jugoslawien schuf neue Staaten. Ebenfalls wurde die Tschechoslowakei aufgelöst.

In einigen dieser Staaten brachen jetzt allerdings die Jahrzehntelang unterdrückten Nationalitätenkonflikte aus, so etwa in dem nach Unabhängigkeit von Russland strebenden Tschetschenien.

(Punkteübertrag)

Mit dem Wegfall der Grenzen zwischen den EG-Staaten wurde am 1. Januar 1993 der Europäische Binnenmarkt geschaffen. Mit dem Vertrag von Maastricht, der am 1. November 1993 in Kraft trat, legten die EG-Staaten Grundlagen zur Erweiterung ihrer Wirtschaftsgemeinschaft zur Europäischen Union. Ziel dieser ist die Ausgestaltung des Binnenmarkts, vor allem durch die Einführung einer gemeinsamen Wehrung, sowie die Umsetzung einer „Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“ und die Zusammenarbeit in den Bereichen Inneres und Justiz. Die europäische Union strebt die Vollendung des „gemeinsamen europäischen Hauses“ an.

Durch die Einführung einer gemeinsamen Währung wurde der nächste Schritt dazu getan. Aus der EU der 15 wurde durch die Aufnahme von 12 weiteren Staaten die EU der 27 Staaten. Viele weitere Länder streben den Eintritt zur Europäischen Union und zur einheitlichen Währung an.

(Punkte)

3. Aufgabe

Nennen Sie die gesuchten Begriffe/Einheiten!

Lösung:

Einheit der Stromstärke _____
 Elektrische Spannung _____
 Elektrischer Widerstand _____
 Elektrische Leistung _____

(Punkte)

4. Aufgabe

Wie heißt die höchste richterliche Instanz in Deutschland und wo hat diese ihren Sitz?

Lösung:

(Punkte)

5. Aufgabe

Weltweit gibt es viele beliebte Fast-Food-Gerichte. Nennen Sie die Herkunftsländer der Gerichte!

Lösung:

(Punkte)

(Punkteübertrag)

Currywurst _____

Sushi _____

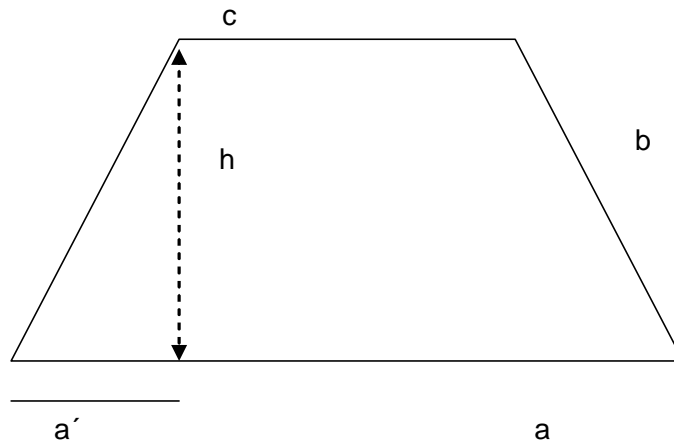
Pommesfrites _____

Hamburger _____

6. Aufgabe

Ein Landwirt möchte eine Fläche kaufen und einzäunen. Die Fläche hat die Form eines gleichschenkligen Trapezes mit folgenden Maßen:

$$\begin{aligned} a &= 200 \text{ m} \\ c &= 140 \text{ m} \\ h &= 40 \text{ m} \end{aligned}$$



Der Kaufpreis beträgt ~~3,50 €~~ $3,50 \text{ €m}^2$. Die Kosten für den Zaun betragen 20 € je laufenden Meter.

- Wie groß ist die Fläche in Hektar?
- Wie viel muss der Landwirt als Kaufpreis bezahlen?
- Wie viel kostet der Zaun?

Lösung:

(Punkteübertrag)

(Punkte)

(Punkteübertrag)

7. Aufgabe

Nennen Sie die Fachbegriffe zu den folgenden Erklärungen:

Lösung:

Lösung	Erklärung
	Gewinngrenze bei Betrieben, die öffentliche Förderung ausschließt, wenn sie überschritten wird.
	EU-Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, kurz FFH. Wofür stehen die drei Buchstaben?
	Fähigkeit zur rechtzeitigen Erfüllung fälliger Zahlungsverpflichtungen.
	Enge Form von Vergesellschaftung zwischen zwei artverschiedenen Organismen, die für beide Partner nützlich und notwendig ist und zu einem gesetzmäßigen dauernden Zusammenleben (Lebensgemeinschaft) führt.
	Europäischer Standard, der von 20 führenden Handelsunternehmen zur Qualitätssicherung bei Obst und Gemüse angewandt wird.
	Austauschrate eines Tierbestandes
	Eine Abänderung der Erb-Eigenschaften eines Lebewesens bzw. Organismus, die spontan auftreten kann oder unter dem Einfluss von außen hervorgerufen wird.
	Gesetz, das die Schadensersatzpflicht des Herstellers sowie unter Umständen auch des Lieferanten für Personen- und Sachschäden, die Verbrauchern durch die Fehlerhaftigkeit eines Produkts entstehen, regelt.
	Banken-Kennziffer zur Beurteilung und Einstufung der Bonität eines Unternehmens, einer Privatperson, eines Landes usw.
	Schwefelhaltige essenzielle Aminosäure; wichtiger Proteinbaustein, der nicht selbst vom Körper gebildet werden kann und deshalb mit der Nahrung zugeführt werden muss. Insbesondere Geflügel benötigt besonders viel von diesem Protein als Zusatzfutter, da es nicht in ausreichender Menge in den natürlichen Futterrohstoffen Getreide und Sojaschrot enthalten ist.

(Punkteübertrag)

(Punkte)

(Punkteübertrag)

d) Kennzeichnung ja oder nein ? Welche Produkte müssen laut den EU-Kennzeichnungsvorschriften vom April 2004 gekennzeichnet werden?

- A: Öl aus gentechnisch verändertem Raps
 B: Zusatzstoffe, die mit Hilfe von gentechnisch veränderten Mikroorganismen hergestellt wurden
 C: Fleisch- und Milchprodukte von Tieren, die mit Futtermitteln aus gentechnisch veränderten Organismen gefüttert wurden
 D: Weizenbier mit gentechnisch veränderter Hefe
 E: Käse, der mit Hilfe von gentechnisch verändertem Chymosin (Labferment) hergestellt wurde
 F: Sojaschrot, das mehr als 1,0 Prozent gentechnisch-verändertes Soja enthält
 G: Yoghurt mit gentechnisch veränderten Bakterien

Lösung: (Nennung der Buchstaben genügt)

(Punkteübertrag)

9. Aufgabe

Nennen und beschreiben Sie die vier wichtigsten Hormone in der Tierproduktion!

Lösung:

Name	Beschreibung

(Punkte)

(Punkte)

(Punkteübertrag)

10. Aufgabe

Kostenrechnung zum Thema „Biogas“

 (Punkteübertrag)

Landwirt Maier hat eine Biogasanlage erstellt. Ihm fehlen Substrate zur Fütterung der Anlage. Folgende zwei Varianten zur Substratbereitstellung bieten sich an:

Zupacht von Ackerland in 5 km Entfernung und Anbau von Silomais (SM)

Zukauf von Silomais „ab Feld“ von Berufskollegen aus dem Dorf; durchschnittliche Entfernung 2 km

1) Ermitteln Sie die Kosten je ha Silomais, die diese beiden Varianten verursachen. Beziehen Sie diese Kosten dann auf eine t Frischmasse und einen m³ Methan!

2) Prüfen Sie als dritte Variante den Zukauf von Getreide von der Genossenschaft und vergleichen Sie die entsprechenden Kosten je m³ Methan!

3) Wozu raten Sie dem Landwirt? Begründen Sie Ihre Empfehlung (auch unter Einbeziehung weiterer Gesichtspunkte)!

variable Kosten SM bis vor Ernte	€/ha	550
Ernte SM durch LU	€/ha	200
Transport SM (Feld - Hof)		
- nah (eig. Felder, Zukauf ab Feld)	€/ha	120
- fern (Zupacht)	€/ha	200
Pachtpreis Acker (ohne Zahlungsanspruch)	€/ha	200
zusätzl. Festkosten zum Pachtpreis (Berufsgenoss., Maschinen)	€/ha	200
Kaufpreis für SM ab Feld	€/ha	800
Getreidepreis	€/t	110
Prämie für NaWaRo-Anbau	€/ha	45
Ertrag Frischmasse je ha Silomais	t/Einh.	50
Lieferung Methan je t FM Silomais	m ³ /t FM	110
Lieferung Methan je t Getreide	m ³ /t	300

Lösung:

(Punkte)

 (Punkteübertrag)

(Punkteübertrag)

(Punkte)

(Punkteübertrag)

b) Welche Formalien müssen Sie zu Beginn der Beschäftigung erfüllen? Geben Sie mind. vier an!

Lösung:

(Punkteübertrag)

(Punkte)

Unterschrift RichterIn

Unterschrift RichterIn

Gesamtpunktzahl